

Information

Sie interessieren sich für den Zertifikatskurs
Berufspraxis als Waldorflehrer*in und
wünschen weitere Informationen?
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir
informieren Sie gern.

info@berufspraxis-waldorf.de

www.waldorf-studium.de/berufspraxis

Bewerbung

Die Bewerbung für den Zertifikatskurs
Berufspraxis ist jederzeit möglich. Bitte rei-
chen Sie uns dazu ein Motivationsschreiben,
einen tabellarischen Lebenslauf und Anga-
ben zur aktuellen Arbeitsstelle ein.

Kontakt

**Alanus Hochschule – Institut für Waldorf-
pädagogik, Inklusion und Interkulturalität**

Am Exerzierplatz 21 – 68167 Mannheim
Tel. 0621/48 44 01-0

info@berufspraxis-waldorf.de

→ www.waldorf-studium.de/berufspraxis

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Alanus University of Arts and Social Sciences
Villestraße 3 – 53347 Alfter bei Bonn

Foto: Adobe Stock – Druck: am – 03.2021



Berufspraxis als Waldorflehrer*in

Einjähriger Zertifikatskurs

Berufsziel: Waldorflehrer*in

Alanus Hochschule – Institut für Waldorf-
pädagogik, Inklusion und Interkulturalität

Professionelle Einarbeitung in die Wal-
dorf-Schulpädagogik: Berufspraxis als
**Klassenlehrer*in, Fachlehrer*in oder Ober-
stufenlehrer*in** an Freien Waldorfschulen
und Rudolf-Steiner-Schulen.



Berufspraxis als Waldorflehrer*in

Der Zertifikatskurs wendet sich an Klassen-, Fach- und Oberstufenlehrer*innen mit einem Studienabschluss in Waldorfpädagogik und einer Tätigkeit im Epochen- und/ oder Fachunterricht an einer Freien Waldorfschule oder Rudolf-Steiner-Schule.

Organisatorisches

Beginn	im September
Voraussetzung	Abgeschlossenes Studium der Waldorfpädagogik (Diplom, Master); Anstellung an einer Freien Waldorfschule oder Rudolf-Steiner-Schule; selbstverantwortete Unterrichtstätigkeit
Vertrag	Vertragspartner sind die Kursteilnehmer*innen, die jeweilige Schule und das Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität, Mannheim
Kursinhalt	→ Unterrichtshospitationen mit Reflexionsgesprächen → Intervisionstreffen von November bis Frühsommer am Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität, Mannheim
Kursgebühren	keine (entstehende Kosten für Reise und Unterkunft der Intervisionstreffen tragen die Schulen)
Abschlusspräsentation	zum Ende des Kursjahres im September
Zertifikat	„Professionell eingearbeitete*r Waldorflehrer*in“

Professionelle Einarbeitung in die waldorfpädagogische Berufspraxis

Der einjährige Zertifikatskurs qualifiziert Klassenlehrer*innen, Fachlehrer*innen und Oberstufenlehrer*innen für die waldorfpädagogische Berufspraxis im Rahmen des Einarbeitungsjahrs an einer Freien Waldorfschule oder einer Rudolf-Steiner-Schule.

Mentoring und Coaching

Das Mentoring und Coaching übernehmen erfahrene Dozent*innen des Instituts für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität, Mannheim. Die Mentorin oder der Mentor begleitet die Kolleg*innen in Einarbeitung individuell, hospitiert nach Absprache mindestens dreimal jeweils bis zu drei Tage im Unterricht und führt Reflexionsgespräche durch. Eine Kooperation mit den Schulmentor*innen ist angestrebt.

Intervisionstreffen und kollegiale Beratung

Die Intervisionstreffen des Zertifikatskurses finden am Institut in Mannheim statt. Fragen zur Unterrichtspraxis und Selbstentwicklung werden mit Methoden der kollegialen Beratung bearbeitet.

Abschluss als Waldorfklassenlehrer*in:

Entwicklungsportfolio

Das Entwicklungsportfolio enthält ausgewählte Inhalte und Erfahrungen aus dem Unterricht und der Schulgemeinschaft, die Dokumentation einer Unterrichtshospitation mit Reflexionsgespräch sowie eine Lernreflexion des begleiteten Einarbeitungsjahrs.

Abschluss als Fach- und Oberstufenlehrer*in:

Fach- und Entwicklungsportfolio

Das Fach- und Entwicklungsportfolio enthält die inhaltliche und didaktische Aufarbeitung eines Fachthemas, die Dokumentation einer Unterrichtshospitation mit Unterrichtsentwurf und Reflexionsgespräch sowie eine Lernreflexion des begleiteten Einarbeitungsjahrs.

Abschlusspräsentation und Zertifikat

Der Abschluss der professionellen Einarbeitung umfasst die letzte Hospitation mit Unterrichtsentwurf und Reflexionsgespräch sowie das Abschlusskolloquium mit Portfoliopräsentation. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bescheinigt.